

Fach

Maschinenbau

Abschlussgrad

Bachelor of Engineering

Hochschule

Technische Fachhochschule Georg Agricola zu Bochum

Datum der Akkreditierung

26.02.2007

Dauer der Akkreditierung

30.09.2012

Start des Studienbetriebs

WS 07/08

**Zugang zum höheren
Dienst?**

(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)

ja nein

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

Fakultät/Fachbereich

Maschinen- und Verfahrenstechnik

Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Koenigsmann

Tel.: 0234 / 968-3364

Fax: 0234 / 968-3363

E-Mail: Koenigsmann@tfh-bochum.de

Auflagen

1. Es ist ein Konzept zur Qualitätssicherung vorzulegen und zu implementieren, das die Instrumente und Maßnahmen / Nachhaltigkeit darstellt.
2. Es ist ein Konzept zum Soft-Skill-Bereich zu erarbeiten und in den Modulbeschreibungen auszuweisen. Hier ist auch das Tutoren- und Mentorenprogramm deutlich zu beschreiben und zu konkretisieren.
3. Die Vertiefungsrichtungen sind neu zu strukturieren und zu echten „Wahlmöglichkeiten“ (mit Wahlpflichtanteilen) zusammenzufassen. In diesem Zusammenhang sollte auch eine stärkere Beratung der Studierenden erfolgen.
4. Die Modulzusammenführung ist zu überprüfen. Heterogene, nicht passende Fächerkombinationen sind aufzulösen.
5. Innerhalb des Curriculums ist mindestens ein Seminar vorzusehen, an dem die Studierenden teilnehmen müssen. Es muss zudem gewährleistet sein, dass jeder Studierende in seinem Studium ein Referat halten muss.
6. Das Modulhandbuch muss formal und inhaltlich überarbeitet werden.
7. Die dazugehörigen Ordnungen (inkl. des Diploma Supplements)

	<p>müssen überarbeitet und angepasst werden. Unstimmigkeiten hinsichtlich der neuen Organisationsstrukturen sind aufzulösen.</p>
Auflagen erfüllt?	<p>Die Auflagen wurden umgesetzt.</p>
Profil des Studiengangs	<p>Der Bachelorstudiengang „Maschinenbau“ wird an der Technischen Fachhochschule Bochum sowohl als Vollzeit- als auch als Teilzeitstudium (berufsbegleitend) angeboten. Die Regelstudienzeit beträgt 6 bzw. 10 Semester bei 180 CP.</p> <p>Im Studiengang werden übergreifende fachlich-methodische Querschnittsqualifikationen vermittelt. Die Inhalte des ersten Studienjahres sind sowohl mathematisch-naturwissenschaftliche als auch grundlagenorientierte Themen des Maschinenbaus. Im zweiten Studienjahr werden maschinenbauliche Grundlagenthemen vervollständigt, Gebiete des Maschinenbaus vertieft und das Studium um BWL-, Recht- und Englischkenntnisse ergänzt. Das dritte Studienjahr steht wesentlich im Zeichen einer eigenverantwortlich gewählten Schwerpunktrichtung aus den Bereichen Maschinentechnik, Produktions- und Qualitätsmanagement, Zukunftsenergien oder Konstruktion und Entwicklung sowie der Abschlussarbeit. Die Wahl des Studienschwerpunktes kann einmal geändert werden.</p> <p>Eine ausgeprägte internationale Ausrichtung des Studiengangs ist nicht geplant.</p> <p>Als Zulassungsvoraussetzung muss neben der Fachhochschulreife oder einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung ein dreimonatiges Grund- und ein dreimonatiges Fachpraktikum erbracht werden (Grundpraktikum vor Beginn des Studiums, Fachpraktikum bis Ende des 2. Semesters in der Vollzeit-, bis zum 4. Semester in der Teilzeitform).</p> <p>Der Bachelor-Abschluss kann die Voraussetzung zu einem einschlägigen Masterstudium sein wie das im Jahr 2003 akkreditierte konsekutive Masterstudium „Maschinenbau“ der TFH.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Die Ausbildungsziele sind nachvollziehbar und realisierbar.</p> <p>Der technisch-fachliche Anteil im Curriculum wird als solide und ausreichend bezeichnet. Kritisch angemerkt wird, dass die Fertigungstechnik nicht im Pflichtbereich verankert ist.</p> <p>Es fehlt jedoch ein konstruktives Projekt.</p> <p>Die Gutachtergruppe empfiehlt, die relativ starre Struktur der Studienschwerpunkte zu einem Wahlpflichtbereich und Wahlbereich umzubauen, Wahlfächerkataloge einzuführen und Modellprofile für Fächerzusammenstellungen anzubieten.</p> <p>Die Studierbarkeit wird als gegeben angesehen, zwei Prüfungstermine pro Semester sind vorbildlich zu werten.</p> <p>Der Ausbildungsstand der zukünftigen Absolventen wird als marktgerecht beurteilt, die Beschäftigungschancen als sehr gut sowohl in heimischen Betrieben als auch im Ausland eingeschätzt, insbesondere, wenn die Absolventen so gut wie möglich schon während der Ausbildung englischsprachig gefordert werden.</p>
Mitglieder der Gutachtergruppe	<p>Prof. Dr.-Ing. Bernd Kuhfuß: Universität Bremen, FB Produktionstechnik, FG Fertigungseinrichtungen</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Erwin Hasenjäger: Fachhochschule Bingen, FB Technik, Informatik und Wirtschaft</p>

**Interne Verfahrensnummer
von AQAS**

Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Lohmann: Fachhochschule Lübeck; FB
Maschinenbau/Wirtschaftsingenieurwesen

Dipl.-Ing. Peter Liszio: KBS Kokereibetriebsgesellschaft Schwelgern
GmbH (Vertreter der Berufspraxis)

Mathias Rieber: FHT Esslingen (Studentischer Vertreter)

80011